



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
98 (1888)**

307 (3.12.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37826)

# General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2249.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: Chef-Redakteur

Julius Kay.

Für den Inserentenheil: R. Apfel.

Rotationsdruck und Verlag des Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei.

(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.)  
(sämtlich in Mannheim.)

## Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Abonnement:  
50 Bfg. monatlich,  
Eringerlohn 10 Bfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postan-  
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate:  
Die Colonel-Zeile 20 Bfg.  
Die Restamen-Zeile 40 Bfg.  
Einzel-Nummern 3 Bfg.  
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 307. (Telephon-Nr. 218.)

Lesestunde und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 3. Dezember 1888.

#### \* Russische Pläne.

Ein Artikel, welchen der russische „Grasbanin“ über die Lage der Balkanhalbinsel vor Kurzem veröffentlicht hat, scheint eine große Beachtung gefunden zu haben. Die Verständigung Rußlands mit Oesterreich, nicht bloß in der Balkanfrage, sondern überhaupt in allen europäischen Fragen, ist ein Steckenpferd des „Grasbanin“, welches derselbe schon seit vielen Jahren reitet. Das genannte Blatt, welches keine Gelegenheit versäumt, um seinem lächerlichen Deutschenhass einen möglich scharfen Ausdruck zu geben, schrieb jetzt genau vor einem Jahre: „Die Neutralität des mächtigen Rußlands in den Jahren 1864, 1866 und 1870 beruhte ausschließlich auf dem ritterlich-großmüthigen Gefühl des russischen Czaren und seinem Vertrauen zu Preußen. Alles ließ schon damals voraussehen, daß es für Rußland vorthellhaft gewesen wäre, Preußen Schwierigkeiten in den Weg zu legen. Rußland hatte damals alle Mittel in den Händen, um sich gegen die Erfolge eines vollständig überflüssigen Risalos zu sichern. Was that aber Rußland? Es rührte sich nicht nur selbst nicht, es gestattete auch Oesterreich 1870 nicht, sich zu rühren, wo eine österreichische Einmischung die Erfolge von Sedan paralysirt und Europa von der deutschen Hegemonie bewahrt hätte.“ In diesen letzten Worten ist klar und deutlich das Ziel ausgedrückt, welches sich alle diejenigen russischen Politiker gesteckt haben, die die Verständigung Rußlands mit Oesterreich auf ihre Fahne geschrieben. Oesterreich soll sich von der Tripelallianz abwenden, um in das russisch-französische Lager überzutreten und Deutschland um die Ertrugenschaften der letzten Jahrzehnte zu bringen, welche ein Hinderniß für die russische Orientpolitik wie für die Verwirklichung seiner Herrschaftspläne überhaupt bilden. Die russisch-österreichische Entente in der Balkanfrage ist in den Augen der russischen und russenfreundlichen Politiker in Europa nur die erste Voraussetzung, um eine russisch-österreichische Allianz zu Stande zu bringen. Doch ist diese russische Miniarbeit eine ganz vergebliche, sie stößt auf den ganz entschiedenen Widerspruch nicht nur der Deutschen in Oesterreich, sondern vor Allem der Magyaren und erstreckt sich nur des Bestalls der Czaren. Was im Beginn des deutsch-französischen Krieges, als Graf Beust das Bündniß mit Frankreich gegen Deutschland zu Stande gebracht, die ungarischen Staatsmänner verkündeten: „Ungarn wird niemals seine Waffen gegen Deutschland kehren“, gilt heute mehr als damals. In Rußland ist man hiervon vollkommen unterrichtet und darum nehmen die meisten russischen Blätter vor dem Artikel des „Grasbanin“ gar keine Notiz; sie halten es für inopportun, die heikle Frage der russisch-österreichischen Verständigung über den Orient heutzutage zu berühren, wo Rußland sich die größte Reserve bezüglich aller Orientangelegenheiten aufserlegt hat und seine Aufmerksamkeit ungleich mehr den Angelegenheiten im Westen zugewandt hat, die seine ganze Thätigkeit, namentlich auf dem militärischen Gebiete, in Anspruch nehmen. Die russische Presse beschäftigt sich zur Zeit weit mehr mit der deutsch-italienischen Allianz oder „Waffenbrüderschaft“, wie sie sie nennen und deren Konsequenzen, als mit den Orient-Affairen. Vor der deutsch-italienischen Allianz hat man in Petersburg sehr großen Respekt und hierin wird man den Russen vollkommen Recht geben können.

#### Politische Uebersicht.

2. Mannheim, 2. Dezember, Vorm.

Im Kreise Offenburger steht das Zusammengehen der Konservativen mit den Nationalliberalen außer Zweifel. Daß durch die Kandidatenaufstellung diesem Einvernehmen kein Eintrag geschieht, kann als gewiß gelten. Im Großen und Ganzen müssen von den Kartellparteien die Liberalen, die demokratischen und die sozialistischen Stimmen überwunden werden, die zwar durch kein inneres Band, aber durch den Haß gegen den Nationalliberalismus verbunden sind. Die Logik der bisherigen Wahlen deutet keineswegs auf einen Sieg der Gegner; sie berufen sich auch nur darauf, daß manche bisherige Nachwahlen nicht zu Gunsten der Kartellparteien ausgefallen seien. Daß auch diese Logik wenig schlüssig ist, bedarf keiner besonderen Ausführung.

Die New-Guinea-Gesellschaft gibt soeben Antwort auf jenen Artikel der „Mannheimer Neuesten Nachrichten“, welchen auch wir — indem wir dem Mann-

gener Blatte alle Verantwortung für seine sensationellen Behauptungen überließen — zur Kenntniß unserer Leser gebracht haben. (Vergl. Nr. 305 vom Samstag den 1. Dezember). In dem betreffenden Artikel war allerdings die Lage der genannten Gesellschaft nicht als eine besonders rosig hingestellt gewesen, so daß der Glaube erweckt werden konnte, die Gesellschaft stände am Vorabend einer Katastrophe. Der von der Gesellschaft gemachten Darlegung des Thatbestandes entnehmen wir folgende Punkte: „Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Mittel, um ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, ebenso wenig entspricht der Wahrheit die als Gerücht bezeichnete Angabe, daß die Gesellschaft das ihr unterstellte Schutzgebiet dem Reich für den Buchungswert (etwa 4 Millionen Mark) angeboten habe. Ein solches Angebot ist nicht gemacht worden. Von der weiteren Behauptung, daß der Landes-hauptmann Geheimrath Kraetzle von seinem Posten im nächsten Frühjahr ebenfalls wieder zurücktreten wolle, ist nur so viel richtig, daß der Herr Kraetzle bewilligte Urlaub im Juni nächsten Jahres abläuft; über sein Verbleiben im Dienst nach Ablauf desselben, mit welchem Herr Kraetzle grundsätzlich sich einverstanden erklärt hat, schweben Verhandlungen. Die abfälligen Bemerkungen des Gewährsmannes über die von der Gesellschaft bei der Verwaltung ihres Schutzgebietes angeblich begangenen Fehler können dahingestellt bleiben. Die Direction macht in den von ihr herausgegebenen Nachrichten mit voller Offenheit von ihren Maßnahmen und allen Vorgängen im Schutzgebiet Mittheilung und legt dadurch ihre Vertheiligung wie die öffentliche Meinung in Stand, sich selbst ein Urtheil zu bilden.“

Eine Berliner Zuschrift der Wiener „Polit. Corr.“ stellt angeht die in der deutschen, sowie in der österreichischen und ungarischen Presse in letzter Zeit enthaltenen Besprechungen über die Beziehungen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn fest, daß in den guten Beziehungen zwischen der deutschen und der österreichisch-ungarischen Regierung auch nicht die geringste Veränderung eingetreten sei. Auf Grund sicherer Kenntniß könnten auch die Behauptungen der Zeitungen über ein Zerwürfniß zwischen dem Prinzen Reuß und dem Grafen Taaffe als vollständig aus der Luft gegriffen bezeichnet werden, dagegen sei nicht in Abrede zu stellen, daß die öffentliche Meinung in Deutschland in jüngster Zeit mit einem gewissen Unbehagen die Vorgänge in Oesterreich beobachtet habe, welche zeigten, daß daselbst mit großem Kraftaufwande ein Feldzug gegen das Deutschthum in Szene gesetzt werde. Dieses Unbehagen, welches sich der Kontrolle jeder Regierung entziehe, sei in einer zum Theil recht taktlosen und von den maßgebenden Berliner Kreisen entschieden mißbilligten Weise in gewissen deutschen Zeitungsstimmen zum Ausdruck gelangt; mehr aber als einen Ausdruck der Sympathien des deutschen Volkes mit den Schicksalen der Deutschen in Oesterreich dürfe man in diesen Zeitungsstimmen nicht erblicken. (Vgl. unseren gestr. Leitartikel.)

Im französischen Ministerrathe theilte gestern der Civil-Kriegsminister Freycinet mit, es sei mit dem Budgetcommissär wegen des außerordentlichen Kriegsbudgets ein Einvernehmen getroffen, welches das Gesamtverforderniß für das Heeresbudget auf 500 Millionen festsetzt. Von denselben sollen 400 Millionen sofort der Kammer zur Genehmigung unterbreitet werden. Der Betrag der für 1889 erforderlichen Credite sei auf 180 Millionen festgesetzt. Der Bericht soll Montag in der Kammer vorgelegt werden und wird voraussichtlich Donnerstag zur Verathung kommen.

Der letzte Ausschuß der Patriotenliga hat beschlossen, an der Baubitzeler nicht theilzunehmen, weil ihm die wohlwollende Haltung, welche die gegenwärtige Regierung der Kundgebung gegenüber beobachtet, verdächtig sei. Die Liga wird dagegen auf dem Schlachtfelde von Champagne eine patriotische Kundgebung veranstalten.

Im englischen Unterhause erklärte gestern der Unterstaatssekretär Ferguson auf eine Anfrage Morley's, die Regierung werde das bisherige Vertheilungssystem in Suakin aufrecht erhalten. Die englische Regierung habe diejenige Belgiens aufgefordert, eine Conferenz der Mächte betreffs der Vorschläge des Cardinals Lavigne zur Unterdrückung des Sklavenhandels zu berufen. Zu gleichem Zwecke habe sich England mit Deutschland bei Sansibar vereinigt und die Handelsgesellschaften ermahnt, den Sklavenhandel nur durch Verbreitung des rechtmäßigen Handels zu beschränken.

In Belgrad erließ Garaschanin einen Aufruf, bei den Wahlen die Ehre der Nation vor Europa durch die Vermeidung von Ausschreitungen zu wahren und wo es nöthig wird, sich mit einer anderen Partei zu vereinigen. Die abtrünnigen Liberalen in Belgrad bekämpfen die Bestimmung in dem Verfassungsentwurf, nach welcher auf drei Abgeordnete in den besonderen Wahlen ein vierter als Vertreter der Intelligenz gewählt werden soll.

#### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 2. Dezember 1888.

Die Abonnentenzahl unseres Blattes hat mit dem Quartalswechsel wiederum in erfreulicher Weise zugenommen, so daß die letzte notarielle Beurkundung über unseren Abonnentenstand, welche im Monat Februar d. J. von Großh. Herrn Notar Rudmann gefertigt wurde, mit dem tatsächlichen Stande unserer nunmehrigen Abonnentenzahl und Auflage längst nicht mehr übereinstimmte. Wir haben daher dem Herrn Notar von Neuem unsere Bücher vorgelegt und denselben gebeten, auf Grund derselben und nach Einsichtnahme der Expeditionslisten, Kassendbücher etc. in Verbindung mit den von ihm selbst vorgenommenen Erhebungen den Abonnentenstand und Auflage unseres Blattes von Neuem zu beurkunden. Der Großh. Herr Notar hat unserem Besuche entsprochen und nach gründlicher Prüfung des gesammelten einschlägigen Materials folgende Urkunde ausgenommen: Großherzogliches Amtsgericht Mannheim.

#### Öffentliche Beurkundung.

Auf Ansuchen des Verlegers und Eigentümers des General-Anzeigers der Stadt Mannheim und des Mannheimer Journal, Herrn Dr. Hermann Haas, hier hat sich der unterzeichnete Großh. Badische Gerichtsnotar Stephan Rudmann dahier wohnhaft und angehört als Notar für den Amtsgerichtsbezirk Mannheim heute in die Dr. G. Haas'sche Buchdruckerei dahier begeben und daselbst dem Drucker der ganzen Auflage des „General-Anzeigers und Mannheimer Journal“ für Sonntag den 2. Dezember 1888 Nr. 306, sowie der Expedition derselben angewohnt. Gedruckt wurden

11333

(Eilftausend Dreihundert Drei und dreißig) Exemplare; zur Verwendung gelangten 11081 (Eilftausend ein und dreißig) Exemplare. Der Stand der zahlenden Abonnenten betrug nach den vorliegenden geprüften Büchern bereits im Monat October dieses Jahres über 10,000 (Zehntausend.) Dierüber habe ich, der Notar, diese Urkunde gefertigt und unter Beifügung meines Amtsiegels unterschrieben. Mannheim, den ersten December Eilftausend achthundert achtundachtzig.

(1. December 1888.)  
Großherzogl. Bad. Notar.  
Rudmann.  
O. 2. 11.

#### Personalnachrichten.

##### Ministerium des Innern.

Referendar Paul Martin, z. St. Dienstverweser beim Amt Bonndorf, wird dem Amte Bisingen als Gehilfe beigegeben; Finanzassistent Joseph Erdöble, z. St. Assistent bei der General-Wittwen- und Brandkasse wird zum Buchhalter bei dieser Kasse ernannt.

##### Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen wurden: Aktuar Wilhelm Häuser beim Amtsgericht Lahr dem Bezirksgeometer Treiber in Neuenheim, Aktuar Gustav Krumm beim Amtsgericht Sinsheim dem Bezirksgeometer Baumann daselbst und Aktuar Hugo Schneider beim Amtsgericht Bruchsal dem Bezirksgeometer Schid in Buchen, sämtliche als Gehilfen zur Verwendung bei Aufstellung der Lagerbücher. — Versetzt wurden: Aktuar Karl Deuß beim Amtsgericht Neustadt zum Amtsgericht Bretten, Aktuar Hermann Gröschner beim Amtsgericht Waldsbut zum Amtsgericht Sinsheim, Aktuar August Ruyterberger beim Amtsgericht Stodach zum Amtsgericht Bruchsal, Aktuar Richard Herzig beim Gerichtsnotar in Ettlingen als Delopist zum Amtsgericht Neustadt. — Zugewiesen wurden: Aktuar Leopold Friedrich Dohat in Karlsruhe dem Amtsgericht Lahr, Aktuar Karl Friedrich Eckert in Offenburg dem Amtsgericht Waldsbut, Aktuar Ludwig Schleicher in Rosbach dem Amtsgericht Stodach als Delopist, Registrator A. D. Georg Käy in Rosbach als Delopist dem Gerichtsnotar bei Gr. Amtsgericht Ettlingen. — Ernannt wurde: Heinrich Wehler von Nüßloch zum Rangleidiener beim Landgericht Konstanz.

##### Schulwesen.

1. Versetzungen. Daum, Alois, Unterlehrer in Mühlhausen, Amts Wiesloch, als Hilfslehrer nach Tiefenbach, Fink, Simon, Unterlehrer in Wärschenau, als Unterlehrer nach Mühlhausen, Amts Wiesloch. — 2. Dienstverordnungen: a) Hauptlehrstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind: Bühl, A. Waldsbut, 1. Klasse. Debeln, A. Waldsbut, 1. Klasse. Eberlingen, A. Waldsbut, 1. Klasse. Eisenbach, A. Neustadt, 2. Klasse. Harpoldingen, A. Sickingen, 1. Klasse. Indlekofen, A. Waldsbut, 1. Klasse. Kniebis, A. Wolsch, 2. Klasse. Wörschenhardt, A. Buchen, 1. Klasse. Neuwier, A. Bühl, die zweite, 3. Klasse. Nordweil, A. Emmendingen, 2. Klasse. Dellingen, A. Sickingen, die erste und die zweite, 3. Klasse. Renchen, A. Wärschen, die dritte, 3. Klasse. Schaybach, A. Wolsch, die zweite, 3. Klasse. Stetten, A. Waldsbut, 1. Klasse. Urberg, A. St. Blasien, 1. Klasse. Zunsweier, A. Offenburg, eine, 3. Klasse. b) Hauptlehrstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind: Diersheim,





der uns wieder auslöhnt mit der Blage, die uns von der Gerechtigkeit im tödlichen Ungehör des modernen Virtuositenthums als Strafe ward beschieden!

Die Sängerin, Fräulein Olfenius aus Wiesbaden, welche das Vagabundieren neben Alfred Bräufeld das Interesse des Publikums zu gewinnen, hat erst vor einigen Wochen hier gesungen. Alle die guten künstlerischen Eigenschaften, die ich damals an ihr zu rühmen vermochte, vor allem die kräftige Stimme — und diese ist, so will es mir scheinen, noch immer das Hauptforderniß bei einer Sängerin — errangen der jungen Künstlerin auch gestern wieder einen vollen und berechtigten Erfolg.

Julius Kay.

Hoftheater-Kapellmeister Baur in Heidelberg.

Im zweiten Abonnements-Concert des Instrumental-Vereins und Hoch-Vereins zu Heidelberg spielte Herr Hoftheater-Kapellmeister Baur mit großem Erfolge den Klavierpart im Baur-Concert von Brahms. Die 'Heidelb. Sta.' schreibt hierüber: 'An die Ausführung des Clavierparts wird nur ein echter Künstler sich wagen. Zum Brilliren ist da keine Gelegenheit und von 'dankbaren' Paraderstellen ist keine Spur zu finden. Dafür finden sich unheimliche Schwierigkeiten. Wie man, wie Herr Baur, das Concert auswendig im Kopf haben kann, das bleibt dem Laienverstand unerfindlich. Es hat einem wohlthuend, einmal einen Künstler und Musiker und keinen der landläufigen Pianisten am Clavier zu sehen. Herr Hofkapellmeister Baur geht vollständig auf in dem Werke, überwindet mühelos die eminenten Schwierigkeiten und versteht es, mit souveräner Sicherheit und seltener Klarheit die musikalischen Gedanken wiederzugeben. Und nach dieser Riesleistung hat Herr Baur mit ungeschwächter Kraft Widt's 'Don Juan-Bantale', in welcher Widt einen wahren Berg von technischen Kunststücken aufgebaut hat, mit gleicher Weisheit zu bieten vermocht und hat dann noch auf den fürstlichen Applaus Chopins 'Berceuse' zugegeben, die er mit perleender Technik und innigem Vortrag zu Gehör brachte.'

Repertoire der Theater in Frankfurt am Main. Opernhaus, Dienstag, 4. Dez.: 'Hernani.' Hierauf: Ballet. — Mittwoch, 5.: 'Die Reise um die Erde.' — Donnerstag, 6.: 'Der deutsche Michel.' — Samstag, 8.: 'Margarethe.' — Sonntag, den 9. Dezember Nachmittags: 'Die Reise um die Erde.' Abends: 'Rigodon.' — Schauspielhaus, Dienstag, 4. Dez.: 'Judit.' — Mittwoch, 5.: 'Don Cesar.' — Freitag, 7.: 'Unsere Zeitung.' — Samstag, 8.: 'Der Gaudensdörner.' Volkstheater, Sonntag, 9. Dez.: 'Der Gaudensdörner.' — Montag, 10.: 'Farinelli.' Farinelli: Herr Bräufeld.

Neuestes und Telegramme.

München, 1. Dez. Die Stallungen auf dem städtischen Viehhof sind wegen Ausbruchs der Rauh- und Krausenpeche polizeilich gesperrt worden.

Braunschweig, 1. Dez. Staatsminister Graf Goerz-Wrisberg hat sein Abschiedsgesuch eingereicht. Der Minister war schon seit längerer Zeit leidend.

Stettin, 1. Dez. Der erste transatlantische Schnell-dampfer, den die Hamburger Packetfahrt-Aktiengesellschaft 'Vulcan' bauen ließ, ist Mittags 12 Uhr glücklich von Stapel gelaufen und auf den Namen der Kaiserin 'Augusta Victoria' getauft worden.

Wien, 1. Dez. Im Abgeordnetenhaus gedachte der Präsident des auf morgen fallenden 40jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Joseph, hielt eine Ansprache und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Auch im Herrenhause fand eine gleiche Huldigung statt. — Kaiser Franz Joseph nebst Gemahlin ist heute Vormittag in Viraquara eingetroffen.

Wien, 1. Dez. Der Botschafter Graf Hoyos reist morgen nach Paris, Sprechend in den nächsten Tagen nach Berlin ab.

Vern, 1. Dez. Am 7. Dez. werden in Rom die Unterhandlungen über den schweizerisch-italienischen Handels-Vertrag wieder aufgenommen werden.

Paris, 1. Dez. Batastrotre, der frühere Gesandte in Peking, ist zum Ministerresidenten in Marocco ernannt worden.

Am Dienstag wird der Ausschuss zur Vorberathung des Antrags auf gerichtliche Verfolgung Gilly's gewählt werden.

Zu der morgigen Rundgebung auf dem Kirchhofe Montmartre sind die Vorbereitungen bereits getroffen. Schon heute wurden zahlreiche Blumensträuße am Grabe Baudin's niedergelegt. Nach dem heutigen Ministerrath hatte Floquet eine lange Verathung mit dem Polizeipräsidenten Lozé. Dann erhielten die Polizeicommissäre ihre Weisungen für morgen. Die ganze

Befähigung von Paris wird morgen in den Kasernen marschbereit gehalten.

Belgrad, 1. Dez. In der Stadt Kranjelovack fanden gestern zwischen der Bürgerschaft und der Polizei blutige Auftritte statt. Letztere tödtete hierbei drei Bürger und verwundete mehrere. — Am Montag beginnen die neuen Wahlmännerwahlen unter der Aufsicht der Kontrolleure.

Sankt Petersburg, 1. Dez. Seiner Majestät Schiff 'Sophie' hat bei Saabani eine Anzahl Schiffe zerstört, welche die Aufständischen auf dem Festlande mit Waffen und Schießbedarf versorgen wollten. Während des Kampfes wurden 10 Araber und auf deutscher Seite ein Mann getödtet.

Mannheimer Handelsblatt.

Würgburg, 1. Dez. Vidualienpreise. Butter Markt 0.75—0.85. Schmalz 1.10, Rindfleisch 0.70, das Pfund alte Hühner 0.90, junge Hühner 0.70, Feldhühner 1.—, Hahnen 3.50, Enten 1.40, Gänse 4.90 das Stück, junge Tauben 0.70, alte 0.60 das Paar, Eier 6.8 das Stück, ein Spanjerel 3.50 ein Käschen Kartoffel 0.11. — Schranckenpreise. Weizen 9.90, Korn —, Gerste 7.20, Hafer 6.10 bis 6.60, Vinten —, Heu 2.00—3.80, Stroh 2.80—3.50, per Ctr.

Mannheimer Effectenbörse vom 1. Dezember. An der heutigen Börse stellten sich Anilinalien auf 281.50 G. und 282 B. Von Braueractien wurden notirt: Wäberhof 206.50 B., Eichen 177.75 B. und Heidelberg 145 B. Mannheimer Versicherungsactien wurden zu M. 555 umgesetzt, Rückversicherung zu M. 400.

Coursblatt der Mannheimer Börse vom 1. Dezember.

Table with columns for various financial instruments like '100.10 B.', '100.20 B.', '100.30 B.', etc., listing prices for different types of bonds and securities.

Actien.

Table listing various stocks and their prices, including 'Bayerische Bank', 'Frankfurter Bank', 'Mannheimer Bank', etc.

Frankfurter Mittagbörse.

Frankfurt a. M., 1. Dez. Ein Geschäftstillstand machte sich heute auf allen Gebieten breit. Seitens der Spekulation herrscht nahezu absolute Zurückhaltung; man gibt als Ursache hierfür an, den Verlauf des 2. Dezember abwarten zu wollen, für welchen Tag man unliebsame politische Zwischenfälle in Paris nicht ganz ausgeschlossen hält. Die von den auswärtigen Plätzen eingetroffenen Coursnotirungen boten gleichfalls wenig Anregung, selbst die Thatsache, daß sich der Diskontozins im Privatverkehr wieder ermäßigt hat, vermochte kein Animo hervorzurufen.

Kreditactien ca. 1 H. unter Donnerstag Mittag, Diskonto etwa 1 pCt. gefallen. Marienburger 1 pCt. matter. Von Oesterreichischen Bahnen Duxer, Staatsbahn, Galizier gefallen, Lombarden, Elbthal behauptet. Schweizer Bahnen ziemlich fest. Egypter, Russen, Ungarn und Italien behauptet, Portugiesen etwas feiler. Bad. Zucker 0.50 gefallen, Helsenfrüherer ca. 1 pCt. höher. — In der Nachbörse waren Banken etwas fester, gänzlich Berliner Montanactien und das Gerücht einer Gründung auf diesem Gebiete gaben dazu Anlaß. — Privatdiskonto 3/4 pCt.

Frankfurter Effectensocietät.

Schlusscourse: Kreditactien 252 1/2, Staatsbahn-Aktien 209, Diskonto-Commandit 218.50, Berliner Handels-Gesellschaft 170.50, Bad. Anilin 281.50, Turt. Tabak 92.25,

Gotthard 125.20, Central 120.80, Nordost 96.00, Jura 103.60, Union 88.90, Weisbahn 29.60, 8 pCt. Italiener 98.40, Albrecht 40 1/2, Böhmen 263, Duxthaber 258 1/2, Donau-Dra 156 1/2, Graz-Köflacher 196, Ungar. Galizier 180 1/2, 1880er Russen 88.10, Egypter 81.55, Ottoman. Post-Ob. 67.10, Ludwig Wessell, Porzellanfabrik 188.50, Deutsche Bergbauactien 259.70.

Bei ruhigem Verkehr zeigten die Course gegenüber dem Mittagschluß überwiegend mäßige Befestigung.

Amerikanische Producten-Märkte. (Schlusscourse vom 1. Dezember.)

Table with columns for 'New-York' and 'Chicago' markets, listing prices for 'Weizen', 'Mais', 'Schmalz', 'Kaffee', etc.

Geld-Course.

Deutsche 100 Fr.-Stücke 15.17-18, Engl. Sovereigns 20.85-8, Russ. Imperials 12.74-28, Dollars in Gold 4.29-30

Mannheimer Hafen-Verkehr. Folgende Schiffe sind am 1. Dezember angekommen:

Table listing ship arrivals with columns for 'Schiff', 'Kapitän', 'Hafen', 'Ladung', 'Gr.', including ships like 'Amsterdam 1', 'Heilbronn', etc.

Wasserstands-Nachrichten.

Wiesbaden, 1. Dez. 2.27 m. — 0.01. Mainz, 1. Dez. 2.04 m. — 0.00. Koblenz, 1. Dez. 2.65 m. + 0.11. Bingen, 1. Dez. 2.94 m. + 0.11. Ruppert, 1. Dez. 2.45 m. + 0.01. Mannheim, 1. Dez. 2.54 m. — 0.01.

Friedrich Bühler, Mannheim

D 2 No. 11 — Theaterstrasse — D 2 No. 11

Weißwaaren u. Wäsche-Geschäft

Spezialität: Anfertigung von Herren-, Damen u. Kinderwäsche.

Als passendstes Weihnachtsgeschenk empfiehlt mein reichhaltiges Lager in: Weizen, Bogen, Cithern, Suitarren, Vello's, Fäden, Bicolor's, Wuschseifen, — sämtliche mit oder ohne Glanz — Tisch- und Stroh-Rotenspulver, Drey- und Spielbojen, neuesten Leipziger Ruffstücken, Trommeln jeder Größe, Mund- und Hand-Harmonika's aus renommirtesten Fabriken, Triangeln, Tamburins, Ocarinas mit Schule u. s. w.

W. Aug. Kessler jr. nur Q 4, 1 gegenüber den 3 Glocken. Instrumentenmacher.

M. Wohlgenuth, F 4 12, Fein- & Grobdruckerei empfiehlt täglich frische selbstfabricirte Suppen- und Gemüsedudeln per Pfund 60 Btg.

Todes-Anzeige.

Fremden und Bekannten die Schmerzhafte Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Vater und Großvater Ferdinand Widmann heute Nachmittag 3 Uhr nach langem, schweren Leiden anst. verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5 1/2 Uhr vom Trauerhause K 8, 9 statt. Dies hat besondrer Anzeig. Mannheim, den 1. Dezember 1888. Die trauernden Hinterbliebenen.

Eingangspforte zu verlassen, durch welche nun auch die letzten Nachzügler verschwanden. Nur der junge Mann hatte seinen Posten noch inne, wagte jedoch nicht, sich der Dame zu nähern, aus Furcht, ihre Verlegenheit noch zu erhöhen, so gern er ihr in ihrer offensibaren Noth beigestanden hätte.

Am begann auch plötzlich das Licht der Gaslampen nur noch trübe zu leuchten, und der Portier erschien unter der Thür, seine Absicht, den Saal zu schließen, erkennen gebend.

Das reizende junge Mädchen eilte auf ihn zu. 'Haben Sie nicht einen alten Herrn in hellem Ueberzieher mit einer Dame am Arm gesehen, guter Mann?'

'Da fragt mich das Fräulein, a diel' s' v'ell,' meinte der Wiederman etwas barsch; 'hab gar viele Herr' a'jede, wo Ueberzieher trage hent und e' Dam' hent am Arm g'hat, aber welchen von dens Sie halt grad meint, sel kann i nett wisse.'

'So muß ich denn versuchen, sie unten vielleicht noch zu finden,' flüsterte die Kleine, während zwei große Thränen ihr wider Willen die rothgen Wangen herabrollten; sie küßte das feine Köpfchen in die helle Kapote, welche sie am Arm trug, zog einen Mantel um ihre Schultern und eilte mit ängstlich trübelnden Schritten zum Saal hinaus und die jetzt gänzlich verddet daliegende, hallende Treppe hinunter.

Langsam und ziemlich eisernt folgte ihr der junge Mann; es beunruhigte ihn, die fremde Dame allein in die Nacht hinaus eilen zu sehen, und doch wagte er nicht, sich zum Schuß anzubieten.

In dem großen, zwielen Korridor unten blieb sie noch einmal suchend und anhorchend stehend, da öffnete sich plötzlich die Thür von einem der Gaslampen, welche unter den Konzertsälen ihren Raum hatten, und ein Trupp junger Leute,

offenbar in etwas übermüthigem und angetrunkenem Zustand, stürzte daraus hervor.

Die junge Dame kaum erblickend, suchten sie dieselbe auch sofort in gegenseitigem Verständniß einzuschließen, und der Kühnste streckte ihr den Arm zur Führung entgegen.

Tief erblüht und einen leisen Angschrei ausstößend, blieb das erschrockene Mädchen zitternd stehen, da bahnete sich eine schlankte Männergestalt den Weg durch die Reihen der übermüthigen Burtschen, und eine zornbebende Stimme rief: 'Wer die junge Dame anzurühren wagt, hat es mit mir zu thun! Sie steht unter meinem Schuß.'

Und indem er ihr seinen Arm bot, welchen sie zitternd annahm, führte er sie an den Burtschen vorbei, roth dem Ausgang zu.

'Wie soll ich Ihnen danken, mein Herr?' flüsterte die also Erblühte, als die Schritte der Befolger nicht mehr hinter ihnen zu vernehmen waren. 'Sie haben mir einen unheimlichen Dienst erwiesen.'

'Nicht mehr, als das natürliche Gefühl wohl jedem eingegeben hätte,' war die rasche Antwort, 'daselbe aber gestattet mir jetzt auch nicht, Sie unbeschützt Ihrem Schicksal zu überlassen, gnädiges Fräulein, bevor ich Sie nicht zu Hause geborgen weiß.'

'Ich weiß aber doch nicht, ob ich ein solches Opfer Ihrerseits annehmen darf,' meinte die junge Dame, welche ihrem ritterlichen Beschützer gegenüber keine Schen empfand und deren elastisches Naturell sich bereits von dem soeben überstandenen Schrecken zu erholen schien, 'denn sehen Sie, unter Hans liegt gar weit draußen vor der Stadt und ist zu Fuß kaum unter einer halben Stunde zu erriden.'

'Je länger, je lieber,' dachte im Stillen der Begleiter, 'während er laut äußerte:

'Eine halbe Stunde länger oder kürzer kann für mich nicht in Betracht kommen, und wenn Sie Vertrauen zu mir haben, mein gnädigstes Fräulein, so werden wir die Stadt wohl ganz gut zusammen zurücklegen können. Erlauben Sie mir nur, mich Ihnen vorzustellen: Doktor Hans Noortin.'

'Wie schade, daß Sie Ihren Namen genannt haben,' rief das junge Mädchen, 'ich hätte es eigentlich viel interessanter gefunden, wenn Sie Ihr Infognito gar nicht geklärt hätten. Aber freilich, verzeihen Sie,' sie wurde dunkelroth, 'ich habe ich wieder einmal etwas recht Dummes gesagt, denn es wäre ja gar nicht anständig, mit einem wildfremden Mann allein durch die Straßen zu gehen. Was würde meine frühere Institutlehrerin dazu gesagt haben! Ratsch will ich gleich Ihnen die Pflichten der höflichen Vorstellung erfüllen; mein Name ist Berda.'

'Nicht weiter, gnädiges Fräulein, wenn ich bitten darf,' unterbrach sie ihr Begleiter lächelnd, 'auch mir ist geheimnißvolle Romantik heut einmal ausnahmsweise sehr nach Geschmack und in dieser wunderbaren Mondnacht halte ich nur zu gern an der Täuschung fest, neben einem essenhaften Wesen, anstatt einer modernen, jungen Dame unfres neunzehnten Jahrhunderts umherzuwandeln.'

'O mein Herr,' rief die Kleine sichtlich lachend, 'von einem höheren Wesen lebt mir leider sehr, sehr wenig an, und mein ungalanter Bruder nennt mich sogar immer das Urbild unsrer heutigen mangelhaften Mädchenjugend. Finden Sie denn unsere moderne Welt auch gar so schlecht? Mir gefällt sie außerordentlich.'

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Das Umherziehen der Gemeinderäte...

Wenn in der Folge Gemeinderäte...

Die Bürgermeisterämter und Stadthaltereien...

Handelsregister-Einträge.

Auf Grund des Reichsgesetzes...

- 1. D. S. 620 des Firm.-Reg. Bd. II...

Die Gesellschaft hat am 15. November 1888...

Jeder der drei Theilhaber ist berechtigt die Firma zu zeichnen...

Der zwischen Johann Storz und Maria Olga...

Die Gesellschaft wurde unter dem 21. November 1888 aufgelöst...

Die Gesellschaft wurde unter dem 21. November 1888 aufgelöst...

Die Gesellschaft wurde unter dem 21. November 1888 aufgelöst...

Die außerordentliche Generalversammlung vom 18. November 1888...

Handelsregister-Einträge.

In das Handelsregister wurde eingetragen:

- 1. D. S. 558 des Firm.-Reg. Bd. III...

Der zwischen Philipp Ruf und Maria Helena...

Ein jeder Theil der künftigen Ehegatten...

Handelsregister-Einträge.

In das Handelsregister wurde eingetragen:

- 1. D. S. 558 des Firm.-Reg. Bd. III...

Der zwischen Philipp Ruf und Maria Helena...

Ein jeder Theil der künftigen Ehegatten...

Handelsregister-Einträge.

In das Handelsregister wurde eingetragen:

- 1. D. S. 558 des Firm.-Reg. Bd. III...

Der zwischen Philipp Ruf und Maria Helena...

Ein jeder Theil der künftigen Ehegatten...

2er Club.

Sonntag, Nachm. von 5 Uhr ab Vesper im Lokal.

Das 19989 Vogtl. Versandt-Haus...

J. Luginsland, M 4, 12 empfängt sein großes Lager...

Restoration Spragler, R 3, 1. 20955

10 tüchtige Drechsler zu sofortigem Eintritt...

Handschuhe werden gewaschen...

Auf Weihnachten 1 Mädchen, welches kochen...

H 9, 25 8 Stiegen hoch, zu vermieten.

S 2, 5 1 Part. u. Mansardenwohn. je 2 Zim.

ZC 2, 19 (n. St.) Wohn. z. v. 21030

Eine schwarze Kasse, seit 25. v. R. entlaufen...

GESCHW. ALSBERG MANNHEIM

0 2, 8.

Gelegenheitskäufe für billige Weihnachtsgeschenke:

4 Serien abgepasste Kleider in einfarbig, den neuesten Caros und Streifen.

- Serie 1. Kleid von 5 1/2 Mtr., doppeltbreit Mark 3.—

4 Serien abgepasste Kleider 100 und 110 cmtr. breit reinwollene schwarze Cachemires.

- Serie 1. Kleid von 5 1/2 Mtr. . . . Mark 5.50

Schwarze Seiden-Stoffe Garantie für gutes Tragen.

- Qual. 1. Satin Merveilleux per Mtr. Mark 1.90

Ball- u. Gesellschafts-Stoffe in hervorragend grosser Auswahl.

Damen-Confection f. Weihnachts-Geschenke besonders billig ausgelegt

- Regen-Paletots von . . . Mark 5.50 an

Modell-Mäntel, sowie sämtliche Winter-Mäntel werden der vorgerückten Saison halber, ohne Ausnahme, zu herabgesetzten, besonders billigen Preisen abgegeben.

Gardinen, Portièren, Stors, Tischdecken

in hervorragend reicher Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

21035

**Mannheim. Casino-Saal:**  
 Donnerstag, den 6. Dezember 1888, Abends 7/8 Uhr  
**Schumann - Abend.**  
 Klavier: Herr und Frau Hofkapellmeister Paur.  
 Gesang: Frau Hofopernsängerin Seubert.

**Programm:**  
 1. Andante und Variationen für 2 Klaviere. 20688  
 2. Dichterliebe. 3. Carneval. 4. Fünf Lieder.  
 Abonnement für 2 Liederabende Sperrsitze Mk. 5. Sitzplatz Mk. 3. Für 1 Liederabend Sperrsitze Mk. 3. Sitzplatz Mk. 2. Stehplatz Mk. 1.  
 Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel, in der Musikalienhandlung von Th. Sohler und Abends an der Kasse.

**Casino-Saal. Mannheim.**  
 Mittwoch, den 5. Dezember, Abends 8 Uhr  
**Dramatischer und Humoristischer Vortrags-Abend,**  
 veranstaltet von  
**Bruno Fried,**  
 Recitator aus Wien, Königl. Hannov. Vortragsmeister.  
 Billets: Saal-Sperrsitze à M. 1.50, zu 3 Personen 4 M. Eintrittskarten 1 M., für Schüler 50 Pfg. in der Musikalienhandlung von Sohler und Abends beim Saaleingang. 21046

**Action-Gesellschaft Mannheimer Liedertafel.**  
 In der gestern stattgehabten Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1887/1888 auf vier Mark pro Actie festgesetzt und kann die Dividende gegen den nächsten Dividendenchein vom 1. Dezember d. J. an bei der Mannheimer Volksbank u. G. hier erhoben werden. 20906  
 Mannheim, 30. Nov. 1888.  
 Der Aufsichtsrath.

**Philharmonischer Verein. (Instrumental-Musik.)**  
 Die Proben zu unserem zweiten Concerte beginnen  
**Dienstag, den 4. Dezember**  
 in unserem Lokale Stadt Süd, P 2, 10  
**halb 9 Uhr Abends.** 20903  
 Anmeldungen von neuen aktiven Mitgliedern werden bis zum 15. Dezember entgegengenommen von dem Dirigenten Herrn Hofmusikant Th. Gaus (C 2, 13/14) und den Vorstandsmitgliedern Herrn Th. Sohler (O 2, 1) und Jac. Klein (E 1, 16).  
 Wir bemerken noch, daß wir unbemittelten, befähigten Dilettanten gerne die kostenfreie Mitwirkung in unserem Vereine gestatten.  
 Der Vorstand.

**Uebersetzungs-Bureau.**  
 Wir machen den verehrl. Handelsstand darauf aufmerksam, daß wir Uebersetzungen in folgenden Sprachen besorgen:  
 Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Holländisch, Portugiesisch, Rumänisch, Dänisch (Kornwegisch), Schwedisch, Russisch, Polnisch, Böhmisches (Tschechisch), Ungarisch, Serbisch, Slowenisch (sowie die weiteren Idiome der südslavischen Länder) Slowakisch, Ungarisch und Neugriechisch.  
 Näheres auf unserem Bureau. 20642  
 Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins Mannheim.

**Neuer Rheinpark.**  
 Sonntag, 2. Dezember, von Mittags 3 Uhr an  
**CONCERT**  
 ausgeführt von der hiesigen Dragonerkapelle.  
**Brillante elektrische Beleuchtung, ff. Lagerbier.**  
 Gut gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.  
 Es ladet freundlich ein. 20923  
 Der Saal ist geheizt. Der Besizer F. Geber. Entree frei.

**Café Bavaria.**  
 Von heute an Ausschank eines  
**Prima Export-Lagerbiers**  
 aus der Salvator-Brauerei Schwabing, München. 20981

**Wirthschaftseröffnung & Empfehlung.**  
 Hiermit beehre ich mich dem verehrl. Publikum, Freunden und Bekannten, insbesondere der verehrl. Nachbarschaft ergebenst anzuzeigen, daß ich die Wirthschaft „Zur Kaiser-Krone“, ZD 2, 3 Redardorstadt, neuer Stadttheil eröffnet habe und empfehle hochfeines Lagerbier aus der Brauerei „Durlacher Hof“, sowie echte böhmische Weine, kalte und warme Speisen mit der Versicherung, reeller und billiger Bedienung. 20986  
 Achtungsvoll  
 Herm. Schwarz.

**Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.**  
 Freunden und Bekannten, sowie meiner geehrten Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft zum  
**Weissen Schwanen**  
 U I, S  
 am Sonntag, den 1. Dezember eröffnet habe. Für gutes Bier aus der „Bav. Brauerei“ (berühmten Gies), reines Bier, gute Küche u. Mittagstisch von 45 Pfg. an, sehr angenehm u. billig ist hier zu sein. 20982  
 Konrad Keller, (früher Pfalzgraf Ludwig).

**Weinig & Lill**  
 empfehlen ihr für die höchsten Anforderungen eingerichtetes Atelier zur Herstellung passender Geschenke für  
**Weihnachten.**  
 Für obige Zeit bestimmte Aufträge bitten wir, behufs pünktlicher Lieferung, rechtzeitig uns überweisen zu wollen. Es zeichnen 19588  
 Hochachtungsvoll  
**Weinig & Lill,**  
 fotogr. Atelier, N 4, 11.

**Tapeten-Manufactur**  
 Friedr. Rud. Schlegel  
 F 2, 9 F 2, 9  
 empfiehlt sein assortirtes Lager in  
**Linoleum** in verschied. Qualitäten zum Belegen ganzer Zimmer  
**Läufern**, abgepassten Vorlagen etc. zu Fabrikpreisen,  
**Wachsteppichen, Cocosläufern und Fussmatten,**  
 Wachsbarchente und Sammi-Imitationsstoffen als: abgepasste Tischläufer, Buffedocken, Wandschoner, Tischdecken in verschiedenen Grössen etc. 20854

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Die Eröffnung meines hier  
 C 2, 8  
 errichteten 20872  
**Blumengeschäftes**  
 mit Bouquet- und Kranzbinderei erlaube ich mir hierdurch ergebenst mitzutheilen.  
 Auch bei Bedarf in Decorationen zu festlichen Gelegenheiten halte ich mich bestens empfohlen.  
 Achtungsvoll

**Hermann Kocher, C 2, 8.**  
**Jacob Hartmann sen., G 5, 1**  
 gegenüber der Trinitatiskirche,  
 Empfehle meine aus den besten Fabriken Deutschlands und Oesterreich bezogenen 18340  
**Herrn- und Damenstiefel,**  
 beste Passform und Qualität garantirt,  
 billigste Preise.  
 Arbeiten nach Maß. Reparaturen äußerst billig.

**Zu Weihnachts-Bäckereien**  
 empfehle: 21018  
 Feinstes ungarisches Kaisermehl, gestoßenen Zucker, gemahlene Gries- und Staudraffinade, ausgelesene und geriebene Mandeln, Haselnußkerne, Citronat und Orangeat, Rosinen, Sultaninen, Corinthen Citronen und Drangen  
 Chocolate, feinsten Honig, Backoblaten, sämtliche feinen Gewürze etc.  
 Alles in feinsten Waare zu sehr billigen Preisen.  
**Georg Dietz**  
 G 2, 8, Marktplatz.

**Zu Weihnachten.**  
 Wie alljährlich habe ich eine **Partie älterer Kleiderstoffe** einem  
**Musverkauf**  
 ausgesetzt und empfehle solche bedeutend unter dem seitherigen Preise zur gefl. Abnahme.  
 Hochachtungsvoll  
**J. Gross,**  
 am Marktplatz. 21045

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle wir in reichhaltiger Auswahl 21089  
**Decorirte Tafel- & Kaffee-Service**  
 für 6 und 12 Personen,  
**Wein-, Bier- & Liqueur-Service, Römer,**  
**Dedelkrüge und Dedelgläser,**  
**Tischgläser, Verdampfschalen etc.**  
 Ebenso bietet unser Lager in  
**Glas, Porzellan, Steingut, Korb-, Blech-, Holz- und Bürstenwaaren**  
 Gelegenheit zu  
**praktischen Weihnachts-Geschenken**  
 bei billigen Preisen.  
**Gebrüder Wissler**  
 S 1, 4 Breitestrasse S 1, 4  
 Weine

**Weihnachts-Ausstellung**  
 in großer Auswahl Lichter, Lichthalter, Baumverzierungen, Krippen mit Figuren, Weihnachtsmänner, Gold- u. Silberhaar, Perlen, Engel, Wachstübe u. Angeln etc. und feinen Toilette-Artikeln ist eröffnet. 20908  
**Die Preise sind billigt gestellt.**  
 Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
**J. BRUNN,**  
 Q 1, 10. Hoflieferant. Q 1, 10.  
 NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Mannheim. Nationaltheater.  
 Gr. Bad. Hof- u. 5. Vorstellung  
 Sonntag, den 2. Dez. 1888. außer Abonnement. Versteht der B-Absatz. Mit aufgehobenem Abonnement.)  
**Zur ersten Male:**  
**Tristan und Isolde**  
 von Richard Wagner.  
 Tristan . . . Herr Ullrich.  
 König Marke . . . Herr Müllinger.  
 Isolde . . . Frau Ullrich.  
 Kurwenal . . . Herr Knapp.  
 Melot . . . Herr Ull.  
 Brangäne . . . Frau Seubert.  
 Ein Hirt . . . Herr Graf.  
 Ein Steuermann . . . Herr Starke.  
 Schiffsbock. Ritter und Knappen.  
 Schluß der Handlung:  
 Erster Aufzug: Zur See auf dem Berd von Tristan's Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Cornwall.  
 Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Marke's in Cornwall.  
 Dritter Aufzug: Tristan's Burg in Bretagne.  
 Sämmtliche Decorationen sind entworfen und ausgeführt von Herrn Kuer.  
 Anfang 5 Uhr Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung 7/8 Uhr.  
 Erhöhte Preise.

D 1, 13.

D 1, 13.

### Concurswaaren-Ausverkauf.

Der Rest des **Albert Schwarz'schen** Waarenlagers, bestehend in noch großem Vorrath

**Corsetts, sowie Kurz-, Weiß-, Wollwaaren und Schuhe.**

Der Verkauf dauert nur einige Tage bis zur vollständigen Räumung des Restlagers.

Sämmtliche Artikel werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

Das Verkaufslokal befindet sich **D 1, 13** **Restaurations Kettler.**

Auch wird der noch bestehende Rest Waaren an bloo verkauft.

D 1, 13.

D 1, 13.

### Müller's Kokosnussbutter

— garantiert reines Naturprodukt —

das beste, billigste und gesündeste Speisefett zu allen Zwecken in der Küche verwendbar, zum Braten, Backen und Schmelzen; wegen ihrer langen Haltbarkeit für die **Weihnachtsbäckerei** ganz besonders geeignet.

Hoher Fettgehalt und deshalb sparsamster Verbrauch.

Jedermann bestens empfohlen

15595

Das Beste ist das **Südd. Kochbuch** von **E. Rohr**. 2180 Recepte, 365 Speisefettel, elegant geb. M. 5.50. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. 20991 **F. Nemnich, Buchhdlg. Mannheim.**

**Zür Weihnachtsarbeiten**  
bringen unser wohlbekanntes **grosses Lager** in **ächten** **leinenen Spitzen** in empfehlende Erinnerung. **Geschw. Suzen.**

**Größere Arbeiten** in **künstlichen Pflanzen** für Weihnachten bitten wir, der prompteren Besorgung wegen, und gefl. recht frühzeitig aufzugeben. 20884 **O. & V. Loeb, Breitestraße C 1, 7.**

Wirren geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß mein Geschäft und Wohnung sich von heute an in **H 8, 5** befindet. **J. G. Lapezier.**

**Möbel!**  
für Salon, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer, Küchenmöbel etc. fertige Betten, Matratzen etc. alles in größter Auswahl. 20392 **Für Brautleute** beste, reellste und billigste Einkaufs-Quelle. **Fr. Rötter, II 5, 2.**  
**M 2, 9 Bel-Etage.**  
Fünf sehr schöne, neue, große Zimmer, Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Wasser, Gas und elect. Leitung. 21019 **Ein Kostkind in Pflege gef. Näheres in Verlag.** 21028

### Hugo Kieser jr.

Groß-Postleferant  Bahnhofstraße L 12, 5b 20994

empfiehlt wegen vorgerückter Saison seinen Vorrath in

**garnirten Damen-Hüten**

zu bedeutend ermäßigten, sehr billigen Preisen.

### Weihnachts-Anstellung.

**Louis Franz**

**0 2, 2 Paradeplatz 0 2, 2.**

Reichhaltiges Lager in: 20920

**Porzellan, Crystall, Majolica etc.**

**Tafel-, Café-, Trink- & Dessertservice.**

**Dekorationsgegenstände für Buffets u. Speisezimmer.**

**Kupfer, Nickel, Bronze.**

**Petroleum-Lampen, Bestecke, Christofle.**

**Figuren und Service der Königl. Sächsischen Porzellan-Manufactur Meissen.**

### Weihnachts-Ausstellung

von **Julius Hermann's**

**BUCHHANDLUNG**

**0 3, 6 Ecke von Planken u. Strohmart.**

Reichhaltige Auswahl des Besten auf dem Gebiete

### Geschenk-Literatur

für die Jugend und Erwachsene.

Prachtwerke, Classiker, Gedichtsammlungen, geschichtliche und geographische Werke, Literaturgeschichten, Conversationslexica, Wörterbücher, Gesang- und Gebetbücher, Koch- und Wirtschaftsbücher, Atlanten und Globen. 20918

**Jugendchriften und Bilderbücher,**

**Kinder- und Gesellschafts-Spiele.**

Cataloge gratis, Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten.

**H. Platz**

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken: **Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Brillen, Placc-netz, Mikroskope, Lupen und Compenne** in jeder nur gewünschten Fassung, in reichhaltiger Auswahl bei nur vorzüglicher Ausstattung zu sehr billigen Preisen. 20997

Sämmtliche Artikel zur

### Weihnachts-Bäckerei

empfiehlt bestens

**G 7, 5 M. Fusser, G 7, 5**

Jungbuschstraße. 20929

### Die Pfaff Nähmaschine

unterscheidet sich von allen andern vortheilhafter durch, daß sie nur solche Reparaturen und Verbesserungen besitzt, die wirklich practischen Werth haben und nicht durch nutzlose Spielereien, die nur zu marktfeierlichen Reklamen dienen, sich einzuführen sucht. Die Pfaffnähmaschine zeichnet sich durch exacte Arbeit und vorzügliches Material, durch Dauerhaftigkeit und überraschend schöne Ausrottung ganz besonders aus. Die Reparaturen, als vollständig geräuschloser Gang, automatischer Fadengeber, hoher Durchgangsräum sind Meisterstücke praktischer Erfindung und für die heutigen Bedürfnisse geradezu unentbehrlich. 12256

Hauptniederlage für das Großherzogthum Baden bei **Martin Decker, Mannheim A 3, 4.**



**LEONHARD HITZ**

**E 1 No. 19, Planken**

dem „Pfalzer Hof“ gegenüber. 21005

**Feste Preise.**

### Specialität in Oefen und Kochherden

**F. H. ESCH,**

**B 1, 2, Breitestr.**  
Fabrik und Handlung aller Arten

### Oefen

insbesondere **Irischer, Amerikaner etc.** für ununterbrochene Heizung. 14830

**Roeder'sche u. a. Kochherde.**

Passendstes Weihnachts-Geschenk!

### Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).



Leicht für das 6-15 Befördern der lichen Verhüten



verstellbar Alter von Jahren. Entwickelung des Körpers. Rückgrat-Verkrümmungen, hohe Schultern, Kurzsichtigkeit. Bäden Ordnungsgelan. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Hochelegant! Prosp. franco.



**Carl Elsaesser, Schönnau bei Heidelberg.**

Niederlage in Mannheim 21028 **Alex. Heberer.**

### Karlsruher Handschuhfabrik Wilhelm Ellstaetter.

**N 3, 78**

**N 3, 78**

### Detail-Verkauf Mannheim

Empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Sorten

### Glacé- und Winterhandschuhe.

Zurückgesetzte Glacé-Handschuhe werden, so lange noch vorrätzig, abgegeben. 20841

**N 3, 73.**

**Kunststraße.**

**N 3 78.**

### Möbelfabrik

**Heinrich Niederhöfer**

**L 10, 5 Mannheim L 10, 5.**

Anfertigung von Entwürfen der Kunstschlerei und Möbelfabrikation in jedem Styl und Ausführung derselben, sowie nach speziellem Wunsch des Bestellers. 20892

Musterzimmer in allen Preislagen. Möbel in arabischem Styl, Nußbaum und schwarz mit echten Elfenbein-, Perlmutter- und Holzmosaik-Einlagen. Uebernahme ganzer Einrichtungen, Parquetböden, Wandvertäfelungen, Decken und Wirtschafts-Einrichtungen, Möbel für alle Bedürfnisse: Betten und Polstermöbel, Vorhänge u. s. w. unter Garantie, zu soliden Preisen.



# S. FELS.

## Die Weihnachts-Ausstellung

in schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Sammeten, Peluches, woll. Kleiderstoffen, Tuchen, gestickten Roben, Ball- u. Gesellschafts-Kleidern, Ball-Umhängen, Capottes, Echarpes, Jupons in Wolle u. Seide, Schürzen, Fächer, Schirme, Gardinen, Reisedecken

bietet eine aussergewöhnlich schöne Auswahl der letzten Neuheiten.

Besonders billig empfehle für Weihnachts-Geschenke geeignet: 21086

**Doppeltbreite Kleiderstoffe**  
in solider Waare von  
**Doppeltbreite neue Stoffe**  
mit seidenen Streifen  
**Doppeltbreite ganz wollene**  
Kammgarnstoffe  
**Doppeltbreite ganz wollene**  
Tuche mit eleg. Bordure

60 Pfg. d. Mtr. an.  
M. 1.10 d. Mtr.  
M. 1.20 d. Mtr.  
M. 1.90 d. Mtr.

**Wollmousseline, letzte Neu-**  
heit für Balkkleider  
**Seiden-Peluche** in allen Farben  
**Schwarze ganz seidene**  
Merveilleux  
**Gestreifte und carrirte**  
Seidenstoffe

95 Pfg. d. Mtr.  
M. 1.25 d. Mtr.  
M. 1.75 d. Mtr.  
M. 1.45, 1.75, 2.10 d. Mtr.

# Gänzlicher Ausverkauf.

## Wegen Wegzug

werden sämtliche vorrätigen Mäntel, das Neueste der zuletzt erschienenen Mode

**= bedeutend billiger =**

wie bei meiner sämtlichen Concurrenz abgegeben. — Das Lager ist complet und besteht in:

- Lange Wintermantelets** in Wolle, Seide, Matlasse und Plüschstoffen
- Lange Winterpaletots** " " " " " "
- Jaquettes & Visites** " " " " " "
- Rotonden** wattirt und mit Pelzfutter, wie in Plüsch, Bucke, Krimmer und andern Winterstoffen.
- Promenades** für Herbst und Frühjahr in allen neueren Dessins.
- Regenmäntel** in allen Grössen, Façons und Stoffen.

Das Sommerlager ist sortirt in:

- Visites & Mantelets in Woll-, Perl- und Spitzenstoffen.
- Flehus und Jaquettes in allen Façons und verschiedener Ausführung.

**Stoffe für Anfertigung von Mänteln** in deutschen, engl. & franz. Fabrikaten. Federn- und Pelzbesätze. Mantel- und Besatzplüsch. Spitzenstoffe und die dazu gehörigen Spitzen in allen Breiten. Perlen und matte Borduren.

**Kindermäntel, Tricottailen** und wollene gestrickte Westen unter Fabrikpreis.

Eine große Parthie **Burkin-Neste** für Kindermäntel, Knabenanzüge und Paletots. Sämtliche Artikel werden um schnellstens damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preis abgegeben.

# E 1, 1. Berthold Meyer E 1, 1.

Planken, gegenüber dem „Pfälzer Hof.“

Alle aufgeführten Artikel sind wie bekannt bei solider Arbeit aus nur guten Qualitäten.

Vorzügliche Qualitäten. 21016  
Reiche Auswahl.  
**Reisszeuge**  
und Farbefaßen. C 1, 8  
Joh. Heinr. Gschwindt.

**Praktischer Sprachunterricht**  
Deutsch, Ital., franz., engl., spanisch und die nordischen Sprachen. Nach meiner langjährigen praktischen Methode ist es Jedermann, Jung und Alt, ermöglicht, in wenigen Monaten von einer fremden Sprache praktischen Gebrauch zu machen. 21024  
**Schön- und Schnellschrift.** Nach meiner langjährigen technischen Leitung wird der schwersten Hand, Jung und Alt, eine schöne stehende Schrift in kurzer Zeit gelehrt.  
Das das Obengesagte auf voller Wahrheit beruht, liegen die schönsten Besätigungen erster Firmen vom höchsten Preise zur gef. Ansicht auf.  
**Dr. Schubert, C 3, 12.**

Als Weihnachtsgeschenke empfehle:  
**Elegante Briefpapiere,**  
Schreibmappen, Portemonnaies,  
Cigarren-Etuis, Photogr.-Albums,  
Schreibzeuge etc. etc.  
in allen Breiten und in solider schöner Waare.  
**Briefpapier**  
mit Monogramm von der einfachsten bis zur feinsten Ausstattung. 21017  
Joh. Heinr. Gschwindt, C 1, 8.

**06, 2. Freischütz. 06, 2.**  
Prima Mittagstisch zu 50 und 70 Pfg. Große Auswahl in warmen Frühstücken von 25 Pfg. an. Hochfeines Bier vom Hof, sowie reine alte und neue Weine empfiehlt  
**Lohnert.**  
19887

Aechte  
**Smyrna-Teppiche**  
(Handarbeit)  
Meter Mk. 17 (bis Mk. 25).  
Reichste Auswahl muster-giltiger Dessins.  
Bestellungen zum Feste, auf Vorlagen und größere Teppiche, beliebe man thunlichst bald aufzugeben, um deren Fertigstellung zu ermöglichen. 20978  
**J. Hochstetter, F 2, 8.**  
Ein noch neues Haus, mit Ordnung, Mädchen zu besserer Wirtschaft an einer frequenten Straße preiswürdig zu verk. Näh. im Verlag. 21022 dieses Blattes. 21021